

Vorlage Nr. 17/0303

Federf. Stadtamt: Amt für Integration und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Sportausschuss	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	Entscheidung	14.09.2017	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Sportstättenentwicklungsplanung

hier: Sportpark Mottbruch

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Sportausschuss der Stadt Gladbeck hat in seiner Sitzung am 6.10.2016 den Bau des 3. Kunstrasenplatzes in Gladbeck auf dem Tennenplatz der Sportanlage an der Roßheidestraße in 2018 beschlossen.

Die entsprechenden Planungen zur Umsetzung dieses Beschlusses laufen derzeit planmäßig.

In der Sportstättenentwicklungsplanung der Bergischen Universität Wuppertal (Prof. Hübner) wird empfohlen, Sportanlagen/Sportplätze nachhaltig zu entwickeln und eine stärkere Multifunktionalität und Familienfreundlichkeit anzustreben.

Auf Seite 161 der Sportverhaltens-/Sportstättenanalyse sind unter Punkt 6 die konkreten Handlungsempfehlungen beim Umbau von Sportplätzen beschrieben:

„Die Mehrheit der Großspielfelder ist ganz oder in hohem Maße nur auf den Fußballsport ausgerichtet. Eine verstärkte Umwandlung von Standorten auf Kunstrasen könnte diesen Trend noch weiter verstärken und zudem zu ökologischen Problemen (z.B. durch stärkere Flächenversiegelung) führen. Für eine weitere nachhaltige Entwicklung dieser Sportanlagen sollte mittel- und langfristig eine stärkere Multifunktionalität angestrebt werden. Dieses

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

könnte z.B. in Anlehnung an die Erfahrungen des Württembergischen Fußballverbandes über die Modellprojekte „Familienfreundlicher Sportplatz“ durchgeführt werden.

An die Stelle ausschließlich auf den Wettkampf ausgerichteter Sportplätze sind – mit Blick auf die veränderten Sport- und Bewegungsbedürfnisse der Mitglieder, aber auch der Anwohner – an einigen Standorten multifunktionale Anlagen mittel- und langfristig anzustreben. Die neu gestalteten Anlagen sollten für vielfältige Sport- und Bewegungsbedürfnisse nutzbar sein, Begegnungsstätten für ein breiteres Bevölkerungsspektrum darstellen und als ein sozial und ökologisch wertvoller Bereich in ein stadtplanerisches Gesamtkonzept einbezogen werden.“

Da das Sportgelände (2 Fußballplätze) und die benachbarten städt. Flächen mit einer Gesamtfläche von 6,9 Hektar und mit der benachbarten Haldenlandschaft ein großes Sport- und Bewegungspotenzial besitzen, hat die Verwaltung ein Konzept zur Umgestaltung der Gesamtfläche zu einem Sportpark erstellt, das neben dem Kunstrasenspielfeld weitere Sportflächen vorsieht, die multifunktional genutzt werden können.

Der komplett umgestaltete Sportpark bildet das Eingangstor zur Haldenlandschaft. Die Haldenlandschaft bietet ein großes Entwicklungspotential und soll unter den IGA-Themen „Umwandlung von Industrieflächen“ und „Bewegung und Gesundheit“ entwickelt werden. Neben dem Sportaspekt der Anlage soll auch eine Parkanlage für Brauck geschaffen werden, die dem Integrationsgedanken für den Stadtteil Rechnung trägt.

Ein weiteres Ziel des Sportparks ist es eine familienfreundliche Sportanlage zu schaffen, die die Bedürfnisse der umliegenden Wohnbevölkerung, insbesondere der Migranten, berücksichtigt.

Der Sportpark soll frei von Angsträumen, offen und attraktiv konzipiert werden.

Ein 1 km langer, mit LED Lampen beleuchteter Weg soll gelenkschonende Bewegungsformen ermöglichen und als Band um den gesamten Sportpark führen. An der Welheimer Straße ist zudem ein attraktiver Spielplatz vorgesehen, um die Zielsetzungen des Spielraumleitplanes umzusetzen.

Die Gesamtkonzeption und insbesondere die Trendsportflächen werden auf die Nutzerbedürfnisse ausgerichtet. Hierzu wird eine breite Beteiligung insbesondere im Quartier stattfinden.

Eine nachhaltige Bewirtschaftung des Sportplatzes Mottbruch wird über ein zentrales Wasser- und Energiemanagement gewährleistet.

Das derzeitige Umkleidegebäude wird niedergelegt und soll durch ein multifunktionales Gebäude ersetzt werden, das die Kreisverkehrsfunktion der Horster Strasse stärker ins Blickfeld nimmt und auch multifunktionale Sporträume schafft und das Thema Integration

durch Sport in besonderer Weise berücksichtigt. Dabei wird durch die Neuordnung der Eingangssituation am Kreisverkehr mit der Stellung des Gebäudes zum Sportpark und zum

Kreisverkehr eine neue raumbildende Wirkung mit hoher Aufenthaltsqualität erzielt und somit der Aufforderungscharakter zum Betreten der neuen Anlage gestärkt.

Mit der Umsetzung des Konzeptes zum Sportpark Mottbruch würden den Handlungsempfehlungen der Sportstättenentwicklungsanalyse in besonderer Weise entsprochen und ein für die Sportentwicklung der Stadt Gladbeck herausragender Meilenstein gesetzt.

Insgesamt würde der Sportpark als ein planerisches Gesamtwerk aus den Themenbereichen Sport/Bewegung, Integration, Spielplatzbau, Nachhaltiges Energiemanagement und Freizeitmanagement einen wesentlichen Beitrag zu unserer künftigen Stadtentwicklung leisten und demografische Prozesse zukunftsorientiert aufnehmen.

Eine Planskizze ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Verwaltung sieht aufgrund der derzeit bestehenden Förderkulisse z.B. durch das Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“, die Möglichkeit, entsprechende Fördergelder zur Realisierung des Sportparks Mottbruch zu generieren und beabsichtigt daher, das Projekt zur Förderung anzumelden.

In der Sitzung wird das Konzept des Sportparks Mottbruch näher vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

(siehe Bericht der Verwaltung in der Sitzung)

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

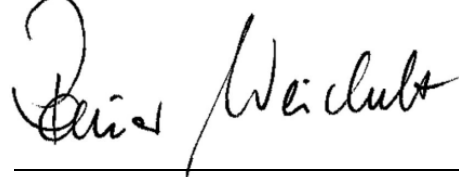
nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Sportausschuss der Stadt Gladbeck nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Förderanträge zur Realisierung des Konzeptes „Sportpark Mottbruch“ zu stellen.

Der Sportausschuss ist über entsprechende Ergebnisse zu informieren.

Der Bürgermeister
i. V.



Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- Sportausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: